



European Commission
Agriculture and Rural Development



Die Umsetzung der EU-Politik zur Entwicklung ländlicher Räume in Deutschland und seinen Nachbarländern - Ausblick auf die Förderperiode 2007-13

Jahrestagung der Agrarsozialen Gesellschaft in Cottbus, 10. Mai 2006

PD Dr. Peter Wehrheim

Generaldirektion Landwirtschaft und **ländliche Entwicklung**,
Direktorat für Ländliche Entwicklung, Abteilung Österreich, Deutschland und Slowenien



European Commission
Agriculture and Rural Development

Thema des Vortrags:

**Die Umsetzung der EU-Politik zur Entwicklung ländlicher Räume in Deutschland und seinen Nachbarländern -
Ausblick auf die Förderperiode 2007-13**

Fragestellung Ihrer Tagung:

Lebensmittelqualität und Wettbewerb:

Welche Weichen stellt die EU-Agrarpolitik?



Die GAP: Qualität statt Quantität



European Commission
Agriculture and Rural Development

- **Reform der GAP**
 - Doha-Runde
 - Starke neue Akteure auf den Weltagarmärkten
 - Konkurrenz auf den Märkten für Massenprodukte ist hoch und wird deshalb in der EU immer mehr dem Wettbewerb überlassen
 - Schlussfolgerung für die GAP: Wettbewerb über die QUALITÄT ist ein „Muss“ für die Landwirtschaft in der EU
 - Frage der Definition von Qualität:
 - Produktqualität
 - Prozessqualität



Die „neue“ GAP: Qualität statt Quantität



- **Elemente der GAP**, mit denen auf Qualität gesetzt wird:
 - **Reformen der 1. Säule**
 - Abkehr von Mengensteuerung
 - Anreize für mehr Prozessqualität durch Cross Compliance
 - Sicherung von **geographischen Herkunftsbezeichnungen** und traditionellen Spezialitäten
 - Derzeit: Prüfung der Möglichkeit **gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften** zu den Qualitätssicherungssystemen in der **Lebensmittelkette**
 - Ländliche Entwicklungspolitik



Gliederung



European Commission
Agriculture and Rural Development

1. Politischer Hintergrund
2. Herausforderungen und Überblick zur Ländlichen Entwicklungspolitik in der aktuellen Förderperiode (2000-06)
3. Die **neue** Förderperiode 2007-13
 - Überblick zur „ELER“-Verordnung („Der Werkzeugkasten“)
 - Die Maßnahmen („Das Werkzeug“)
4. Die ländliche Entwicklungspolitik in den neuen MS
5. Finanzielle Ausstattung und Zeitplan
6. Zusammenfassung



1. Politischer Hintergrund



European Commission
Agriculture and Rural Development

- 2005: Debatte über das EU Budget für die Jahre 2007-13
- 2006: Vorbereitung der Programme für die Ländliche Entwicklungspolitik der EU für 2007-13 (2. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik/GAP)



2. Die Herausforderungen: 1. strukturelle Defizite ländlicher Gebiete

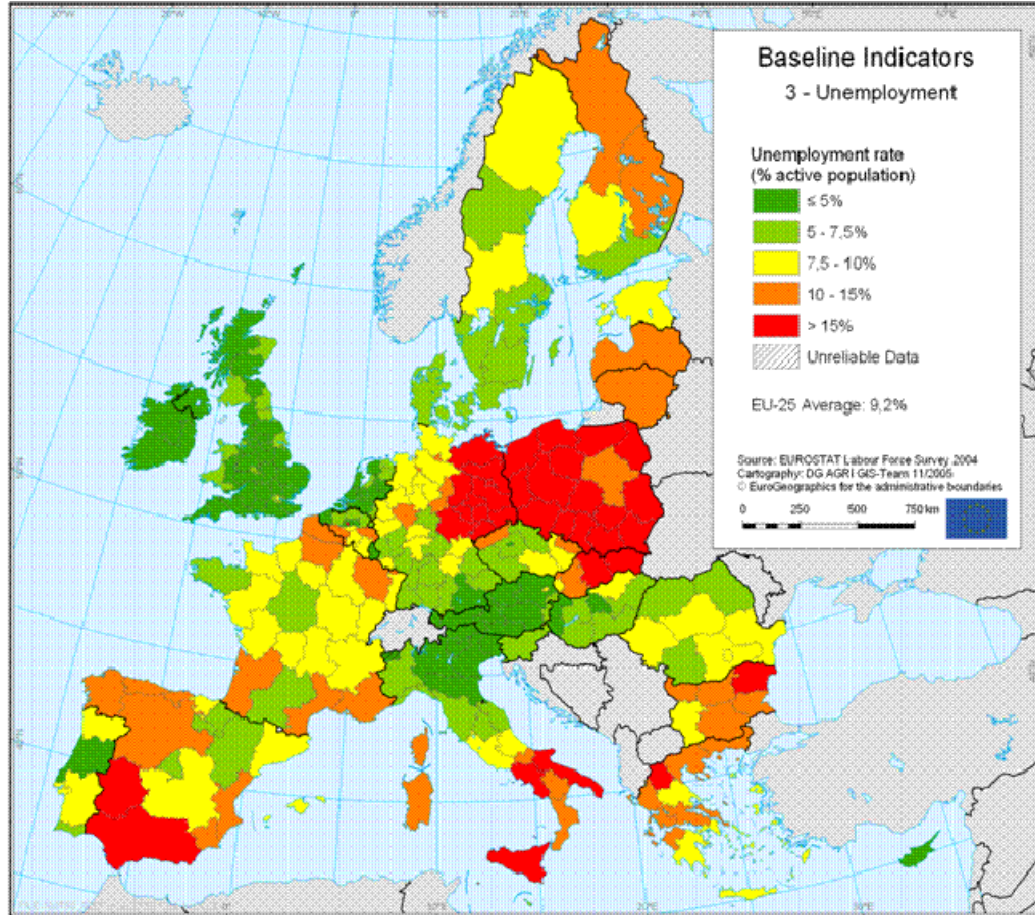


- **Absolute Bedeutung ländlicher Gebiete in der EU:**
 - 92% der Landfläche der EU
 - 53% der Beschäftigung
 - 45% der Bruttowertschöpfung

- **Strukturelle Defizite:**
 - Einkommen/Beschäftigter ca. 50% < als in Städten
 - Geringerer Ausbildungsstand, geringerer Zugang zu Internet
 - Geringere wirtschaftliche Möglichkeiten insbesondere für Frauen und Jugendliche
 - Nachteile verstärken sich i.d.R. in den überwiegend ländlichen Gebieten
 - Große Variationsbreite ländlicher Gebiete in den Mitgliedstaaten



Arbeitslosigkeit im ländlichen Raum



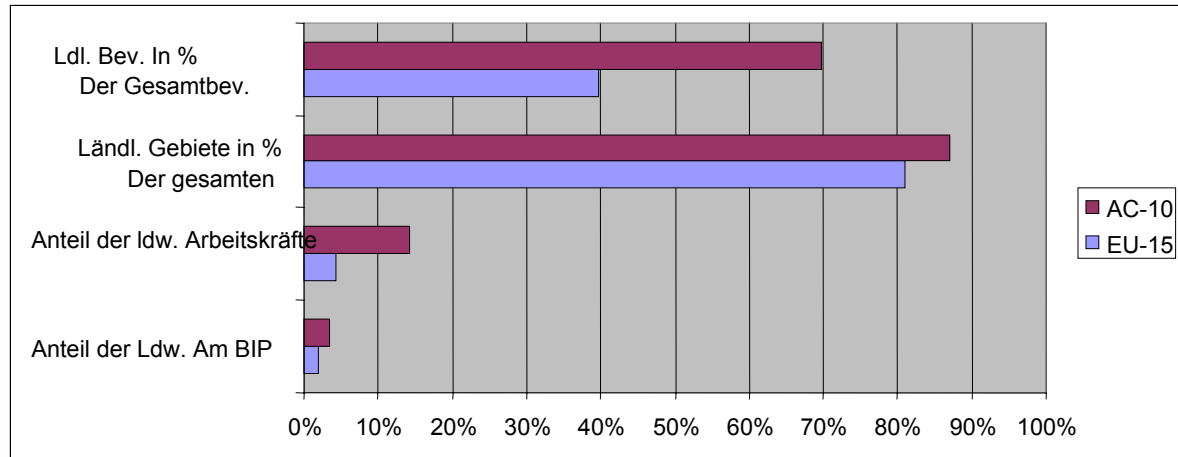
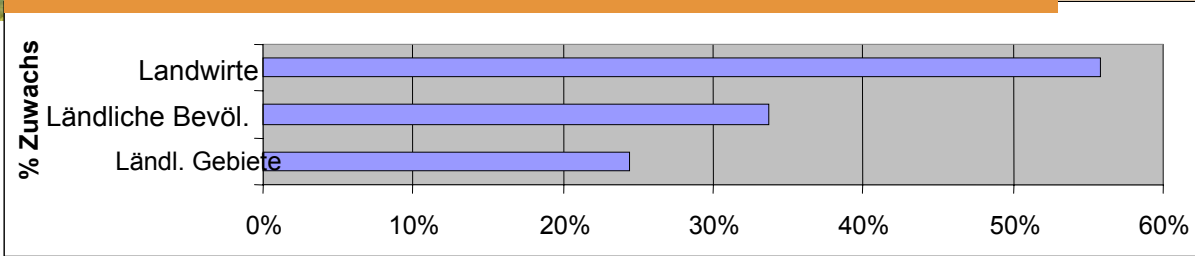


Die Herausforderungen:

2. Die Erweiterung der EU 2004



European Commission
Agriculture and Rural Development



Ländliche Bevölkerung (OECD)

= Menschen in vornehmlich ländlichen Gebieten

Ländlicher Raum

= Fläche mit vornehmlich land- bzw. forwirtschaftlicher Nutzung



Die Herausforderungen: 3. politisch-administrativer Art



- Umsetzung auf der Grundlage der **Subsidiarität**
- **Unterschiede in den politisch-administrativen Strukturen**
- **Unterschiede in den komplementären nationalen Politiken**, in D: Zusatzförderung durch die **GAK**
- **Sicherstellung** von korrekter Mittelverwendung und **Überprüfung** von Zielen und Effektivität des Mitteleinsatzes (durch Rechnungshof)



Entstehung der Ländlichen Entwicklungspolitik (LEP)



- **Agenda 2000:**
 - 2. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)
 - Multisektoraler und integrierter Ansatz
 - Anwendung in allen ländlichen Regionen der EU
 - Finanzierung aus verschiedenen Quellen
 - 2006 knapp 10% des Gesamtbudgets der EU
 - Programmplanung auf der Grundlage der Subsidiarität,
 - in Deutschland z.zt. 16 von der Kommission genehmigte Programme (keine Projekte!!!)
 - Langfristige Förderperioden (zur Zeit: «2000-06», nächste Förderperiode: «2007-13»)
- **Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik 2003**
 - Modulation (Transfer von Fördermitteln aus der landwirtschaftlichen Marktpolitik in die Ländliche Entwicklungspolitik)



Politikbereiche der GAP: heute



European Commission
Agriculture and Rural Development

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

1. Säule:

- Marktordnungen (Zucker, Wein, Olivenöl etc.)
- Direktzahlungen („entkoppelt“ von der Produktion)
- Cross Compliance Standards

2. Säule: Länd- liche Entwick- lungs- politik

Multifunktionale
Landwirtschaft

Nahrungsmittel

Umwelt funktion

Ländl. Funktion

Modu-
lation



Entwicklung der Ausgaben für die ländliche Entwicklung 1964 (EG 6) bis 2004 (EU 15)

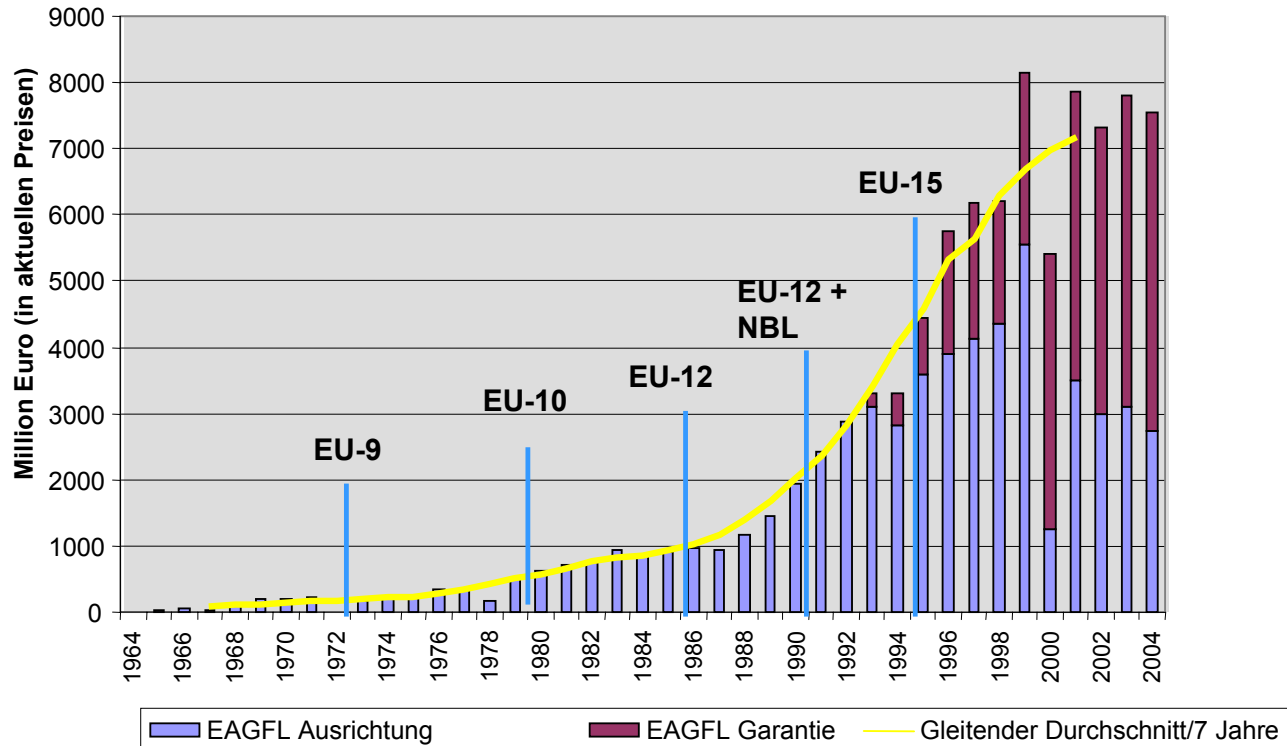


Tabelle: Indikativer Finanzplan für die Finanzierung der Ländlichen Entwicklungspolitik in Deutschland aus dem EAGFL, 2000-06, nach Programmen

	Garantie Gesamt in Mio €	Ausrichtung			EAGFL Gesamt in Mio €
		Ziel 1 in Mio €	Leader+ in Mio €	Gesamt in Mio €	
Baden-Württemberg	811,77	--	10,44	10,44	822,21
Bayern	1629,55	--	57,39	57,39	1686,94
Berlin	0,54	7,32	--	7,32	7,86
Brandenburg	283,53	734,60	31,17	765,77	1049,30
Bremen	5,03	--	--	--	5,03
Hamburg	42,72	--	--	--	42,72
Hessen	264,85	--	8,42	8,42	273,27
Mecklenburg-Vorpommern	176,99	673,70	20,91	694,61	871,60
Niedersachsen	653,59	--	35,57	35,57	689,16
Nordrhein-Westfalen	276,56	--	5,85	5,85	282,41
Rheinland-Pfalz	296,28	--	11,02	11,02	307,30
Saarland	34,75	--	1,26	1,26	36,01
Sachsen	363,43	702,82	22,25	725,07	1088,50
Sachsen-Anhalt	163,55	762,85	21,89	784,74	948,29
Schleswig-Holstein	224,16	--	12,65	12,65	236,81
Thüringen	237,78	562,15	22,58	584,73	822,51
Leader+, Nat. Netzwerk	--	--	1,50	1,50	1,50
Deutschland insgesamt	5465,08	3443,44	262,90	3706,34	9171,42

Quelle: EU-KOM



3. Die neue Förderperiode:



European Commission
Agriculture and Rural Development

Ratsverordnung (EC) 1290/2005

Ratsverordnung zur Finanzierung der GAP

=> schafft neuen Rahmen zur Finanzierung der GAP

- Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft

=> **EGFL**

- Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes

=> **ELER**

Ratsverordnung (EC) 1698/2005

Verabschiedet am 20. September 2005

Ratsverordnung über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)

=> die neue Verordnung zur ländlichen Entwicklung



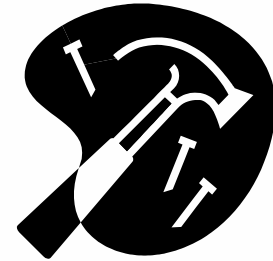
Die ELER-VO im Überblick ("der Werkzeugkasten")



European Commission
Agriculture and Rural Development

Ratsverordnung (EC) 1698/2005

- **Fortschreibung** von Bewährtem, Maßnahmenkatalog wie zuvor
- **Vereinfachung** und Flexibilisierung
 - Ein Programm, ein Kontrollsystem, eine Finanzierungsquelle
- **Strategischer Ansatz** zur Programmierung
- Besser abgestimmtes und **kontinuierliches Monitoring- und Evaluierungssystem (M. Scheele)**
- Aufbau eines **Nationalen** und eines **Europäischen Netzwerks** für die ländliche Entwicklungspolitik





European Commission
Agriculture and Rural Development

Ländliche Entwicklungspolitik 2007-2013

« LEADER Achse » (5%)

**Achse 1:
Wett-
bewerbs-
fähig-
keit
(10%)**

**Achse 2:
Umwelt +
Land
Management
(25%)**

**Achse 3:
Diversi-
fikation und
Lebens-
qualität
(10%)**

Ein Programm, ein System für die Überwachung und
Kontrolle der Programme

**ELER: Europäischer Landwirtschaftsfond für die
Entwicklung des ländlichen Raums**



Strategie: Schritte der Programmentwicklung



European Commission
Agriculture and Rural Development

1. **Strategiedokument der EU** mit Leitlinien und Prioritäten für die drei thematischen Achsen (insgesamt sechs, verabschiedet am 20. Februar 2006)



2. **Nationale Strategiepläne**
 - Übertragung der EU-Prioritäten auf die nationale Situation
 - Sicherung der Komplementarität mit anderen Politiken (insbesondere Kohäsionspolitik)



3. Nationale oder **regionale Programme**



- Zielerfassung und Überprüfung durch ein begleitendes **Monitoring- und Evaluierungsprogramm**



Maßnahmen unter Achse 1 mit Bezug zu Qualität



European Commission
Agriculture and Rural Development

Achse 1: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Land- und Forstwirtschaft

1. Stärkung der Humanressourcen
2. Verbesserung des physischen Kapitals:
 - Verbesserung der Erzeugungs-, Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen
3. Verbesserung der Qualität:
 - Anpassung an neue EU-Normen
 - Teilnahme an Qualitätssicherungsprogrammen
 - Absatzförderung von Qualitätserzeugnissen durch Erzeugergemeinschaften





Maßnahmen unter Achse 2 mit Bezug zu Qualität



Achse 2: Umweltschutz/Landmanagement

- Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Bewirtschaftung **land (und forst-) wirtschaftlicher Flächen:**
 - Agrarumweltmaßnahmen (Förderung einer stufenweisen Reduktion der Produktionsintensität auf der Grundlage des Verursacherprinzips, d.h. Cross Compliance definiert das unterste Niveau der Anforderungen)
 - Förderung des ökologischen Landbaus
 - Vertragsnaturschutz in Natura 2000
 - Tierschutzmaßnahmen



4. Die 2. Säule in den neuen Mitgliedstaaten (nMS)



- **Beitrittsvertrag für 2004-2006:**
 - besondere Regelung für die nMS:
 - zeitlich befristetes Instrument für die ländliche Entwicklung (Temporary Rural Development Instrument, TRDI), finanziert aus dem EAGFL – Garantie
 - Und für die Ziel-1-Regionen der nMS (wie auch in den neuen Bundesländern): aus dem EAGFL - Ausrichtung finanzierte Maßnahmen zur LE im Rahmen der Ziel-1-Programmplanung



Die 2. Säule in den neuen Mitgliedstaaten (nMS)



European Commission
Agriculture and Rural Development

- spezifische Maßnahmen zur ländlichen Entwicklung in Ratsverordnung (EG) Nr. **1257/1999** :
 - Semi-subsistenz Betriebe in der Umstrukturierung
 - Erzeugergemeinschaften
 - Einhaltung der Gemeinschaftsnormen
 - technische Hilfe
 - Ergänzungen zu Direktzahlungen
 - **mit Leader-Initiative vergleichbare** Maßnahme, finanziert aus dem EAGFL – Ausrichtung
- Freie Entscheidung zwischen angebotenen Maßnahmen, mit der Ausnahme von Agrarumweltmaßnahmen (obligatorisch)



Die 2. Säule in den neuen Mitgliedstaaten (nMS)



Zusätzliche Maßnahmen entsprechend Ratsverordnung (EG) Nr. **1698/2005**

- Unterstützung der Semisubsistenz-Betriebe
- Erzeuger-gemeinschaften
- « **Phasing In** » **Leader**: 5 % für den Schwerpunkt 4 können über den Programmzeitraum hinweg schrittweise aufgebaut werden
- durchschnittlich mindestens 2,5 % der gesamten Beteiligung des ELER für den Schwerpunkt 4



Ländliche Entwicklung Polen 2004-2006



- **Überblick über die finanzielle Unterstützung** für Ländliche Entwicklung 2004-2006 (in Mio. Euro)

Programme	Total public expenditure	EU contribution
SOP (Guidance)	1 784.1	1 192.6
RDP (Guarantee)	3 571.8	2 866.4
TOTAL	5 355.9	4 059.0

- **Hauptmaßnahmen** (in % der Gesamtausgaben EAGFL)
 - **Benachteiligte Gebiete** (20%)
 - **Ergänzungen zu Direktzahlungen** (14%)
 - **Vorruhestandsregelung** (13%)
 - Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe (8%)
 - Investitionen in Verarbeitung/Vermarktung (8%)
 - Semi-subsistenzwirtschaftliche Betriebe in der Umstrukturierung (8%)
 - Agrarumweltmaßnahmen (7%)



LE Tschechische Republik 2004-2006



- **Überblick über die finanzielle Unterstützung für Ländliche Entwicklung 2004-2006** (in Mio. Euro)

Programme	Public expenditure	From which EU contribution
HRDP (Guarantee)	678.5	542.8
Objective 1 (Guidance)	250.6	173.9
TOTAL	929.1	716.7

- **Hauptmaßnahmen** (in % der Gesamtausgaben EAGFL)
 - Benachteiligte Gebiete (37%)
 - Agrarumweltmaßnahmen (36%)
 - Investitionen in landwirtschaftliche Betrieben (11%)



5. Finanzielle Vorausschau 2007 – 2013



	KOMMISSIONS- Vorschlag		EUROPÄISCHER RAT 17/12/2005		DIFF.
	Änderung 2000-2006 2007-2013	Summe 2007-2013	Änderung 2000-2006 2007-2013	Summe 2007-2013	
EU-15	-11%	50.278	-36%	36.239	-14.039
EU-10	51%	28.158	19%	23.581	-4.577
Summe EU-25	5%	78.436	-22%	59.820	-18.616
EU-2		10.317		9.430	-887
Summe EU-27	21%	88.753	-8%	69.250	-19.503



5. Weiterer Zeitplan:



European Commission
Agriculture and Rural Development

- **Bereits verabschiedet:**
 - ELER Verordnung 1698/2005 (Sept. 2005)
 - EU-Strategie zur Ländlichen Entwicklungspolitik (Feb 2006)
- **Noch ausstehend:**
 1. Durchführungsverordnung, Übergangsverordnung, Verordnung zu Kontrollen
 2. Gemeinsamer Rahmen für die Begleitung und Bewertung
 - **Sommer 2006:** Einreichung der nationalen Strategie und der Programme
 - **2. Hälfte 2006:** Genehmigung der Programme
 - **Januar 2007:** Startschuss neue Förderperiode



6. Zusammenfassung



European Commission
Agriculture and Rural Development

Die Ländliche Entwicklungspolitik der EU für 2007-13

- Horizontaler Politikbereich für alle ländlichen Gebiete der EU (Die ELER-Verordnung = „Werkzeugkasten“)
- Kontinuität
- Wahrung der Subsidiarität
- in Zukunft/2007-13: strategische Umsetzung
- Vereinfachung/Flexibilisierung
- Optimierung des Mehrwerts auf der Ebene der EU



European Commission
Agriculture and Rural Development

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!

- Weitere Infos zur ländlichen Entwicklungspolitik und zur Agrarpolitik der EU:
- http://europa.eu.int/comm/commission_barroso/fischer-boel/
- http://europa.eu.int/comm/agriculture/rur/index_de.htm